

## **Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713**

Sehr geehrter Herr Dr. Pörtl, sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle können uns noch an die Hiobsbotschaft erinnern, als es hieß, dass die beiden Haltestellen am Schloss- und Bismarckplatz wegfallen müssten, da ansonsten die weiteren Anschlusszeiten der Linie 713 nicht hätten eingehalten werden können.

Die Freien Wähler waren von Beginn an nicht mit dieser an anderen Stellen beschlossenen Entscheidung einverstanden.

Es gibt wirklich nichts, was es nicht gibt: Die Gemeinde Plankstadt beschließt ohne Absprache eine geänderte Verkehrsführung mit verringerter Höchstgeschwindigkeit und Schwetzungen soll dann darunter leiden oder wie in unserem Falle, einfach schlucken, dass zwei Bushaltestellen wegfallen sollten.

Unter „grenzüberschreitender“ Kooperation bzw. interkommunaler Zusammenarbeit verstehen wir ein anderes Agieren der Verantwortlichen.

Durch die Umfragen der Schwetzingener Zeitung, der Stadt und natürlich auch durch die Unterschriftenaktion der Freien Wähler hatten die Bürger erfreulicherweise die Möglichkeit, ihren Protest gegen diese Entscheidungen auszudrücken. Und ein Glück taten sie das auch zur Genüge, so dass sich wohl auch der Letzte der Entscheidungsträger die getroffene Fehlentscheidung eingestehen musste. Es hat eben noch nie geschadet, die Betroffenen zuerst zu fragen.

Dank moderner Technik ist es heute möglich per Funktechnik ein „Ampelgrün“ im Bedarfsfall zu erhalten. Die Freien Wähler sind bereit dafür 66.000.- Euro für die Planung, Ausführung und Montage in die Hand zu nehmen. Der Erhalt beider Bushaltestellen ist ganz vielen Bürgern wichtig - wir wissen, dass sie unsere Entscheidung mittragen.

Wie bereits gesagt, hätten wir uns in dieser Angelegenheit von unserer Nachbargemeinde auch etwas mehr Engagement und Entgegenkommen erhofft.

Wir stimmen der Beschlussvorlage zu.

Raquel Rempp, Freie Wähler Schwetzingen, GR 17.07.2013